



KRAPPTECHNOLOGIE

Dräger Oxy SR Serie

Die Sauerstoffseltretter Dräger Oxy SR lassen sich einfach und schnell verwenden, auch unter extremen Bedingungen. Sie sind bis zu 10 Jahre wartungsfrei. Das integrierte Safety Eye ermöglicht eine schnelle Überprüfung des Gerätes ohne weitere Werkzeuge und Prüfvorrichtungen. Die Oxy Serie bietet seit Jahrzehnten Atemschutz nach den höchsten Standards - Made in Germany



Produkt Informationsblatt

Dokument: 9030065
 Version: 03.2023
 Format: OXY K Geräte_PIS_st_065d.doc

Ausgabedatum: 29.03.2023
 Ersetzt: Version 09.2022
 Status: freigegeben

analog zu EG-Verordnung 1907/2006

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:

Handelsname: **OXY K-Geräte; Oxyboks K-Geräte, Oxy 6000- / 3000-Geräte**
 Sachnr.: diverse, siehe Abschnitt 1.5

1.2 Verwendung des Stoffes/der Zubereitung:

Fluchtgeräte auf Basis von Festsauerstoff.

1.3 Firmenbezeichnung:

Dräger Safety AG & Co. KGaA
 Revalstr. 1
 D-23560 Lübeck
 Telefon 0451/882-0
 Telefax 0451/882-2080
 Auskunft zum Produkt Informationsblatt:
 Dräger Umweltmanagement
 Telefon 0451/882-6979
 Telefax 0451/882-76979

1.4 Notrufnummer: 0451/ 882-2395

1.5 Relevante Produkte:

Sach-Nr.	Handelsname	Sach-Nr.	Handelsname
6301900	OXY K 30 E	6301901	OXY K 30 D
6302000	OXY K Plus S	6302100	OXY K 30
6302102	OXY K 30 B	6302500	OXY K PRO
6302700	OXY K 30 H (DK)	6303000	OXY K 30 S
6303050	OXY K 50	6303058	OXY K 50 AS
6303100	OXY K 30 AS	6303500	OXY K 50 S
6303504	OXY K 50 S (K + S)	6303666	Oxyboks K 25
6303900	Oxyboks K 35	6304510	OXY K 50 S (PL)
6304550	OXY K 30 S (GB)	6304600	OXY K 30 HW
6304640	OXY K 30 S (F)	6304680	OXY K 50 S (K+S)
6304700	OXY K 30 HS	6304720	Oxyboks K35 A
6304703	OXY K 30 HS KD	6733666	Oxyboks K
6738656	OXY SR IS	diverse	OXY K-../ Oxyboks K-Geräte
6304740	Oxy K 3000 D	6305000	Oxy 3000 (Baukasten)
6305100	Oxy 3000 (Hüfte o. Abriebschutz)	6305200	Oxy 3000 (Hüfte mit Abriebschutz)
diverse	Oxy 3000-Geräte	6305800	Oxy 3000 MK II
6305805	Oxy 3000 MK II Hüftgurtversion	6305810	Oxy 3000 MK II Hüftgurtversion mit Abrasionsschutz
6305815	Oxy 3000 MK II Schultergurtversion mit Gurt	6305820	Oxy 3000 MK II Schultergurtversion mit Gurt & Abrasionsschutz
diverse	Oxy 3000 MK II Geräte		
6306000	Oxy 6000 (Baukasten)	6306100	Oxy 6000 (Schulter o. Abriebschutz)
6306200	Oxy 6000 (Schulter mit Abriebschutz)	diverse	Oxy 6000-Geräte
6306800	Oxy 6000 MK II	6306805	Oxy 6000 MK II Hüftgurtversion
6306810	Oxy 6000 MK II Hüftgurtversion mit Abrasionsschutz	6306815	Oxy 6000 MK II Schultergurtversion mit Gurt

6306820	Oxy 6000 MK II Schultergurtversion mit Gurt & Abrasionsschutz	6306830	Oxy 6000 MK II Schultergurtversion mit kurzem Gurt
6306825	Oxy 6000 MK II Schultergurtversion mit kurzem Gurt & Abrasionsschutz	6306835	Oxy 6000 MK II Polen (Schultergurt, Abrasionsschutz, Transponder)
6306845	Oxy 6000 MK II Polen (Schultergurt, Transp.)	diverse	Oxy 6000 MK II Geräte
3707101	Oxy 6000 MK III Hüfte	3707102	Oxy 6000 MK III Hüfte mit AS
3707103	Oxy 6000 MK III Schulter	3707104	Oxy 6000 MK III Schulter mit AS
3707105	Oxy 6000 MK III Hand	3707106	Oxy 6000 MK III Hand mit AS
3707107	Oxy 6000 MK III Schulter - P	diverse	Oxy 6000 MK III Geräte
3707399	Oxy 3000 MK III Hand	3707400	Oxy 3000 MK III Hand mit AS
3707405	Oxy 3000 MK III Hüfte	3707406	Oxy 3000 MK III Hüfte mit AS
3707407	Oxy 3000 MK III Schulter	3707408	Oxy 3000 MK III Schulter mit AS
diverse	Oxy 3000 MK III Geräte	3715530	Oxy SR 30
3707090	Oxy 3000 MK III	3715560	Oxy SR 60
3707005	Oxy 6000 MK III	6306840	Oxy SR Cap III (10 yrs)
		3709881	Oxy SR Cap III (5 yrs)

2. Mögliche Gefahren

2.0 Bei den OXY K .../ Oxyboks K und Oxy 6000- / 3000-Geräten handelt es sich um nicht kennzeichnungspflichtige Erzeugnisse. Auf solche Produkte sind die Vorschriften der EG-Verordnungen 1907/2006/EG (Reach) und 1272/2008 (GHS/CLP) nicht anzuwenden! Die getroffenen Angaben erfolgen dementsprechend auf freiwilliger Basis!

2.1 Einstufung: n.a.

2.2 Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Durch unsachgemäßen Umgang, Undichtigkeiten, Zerstörung und/oder Beschädigung insbesondere der KO₂-Patrone kann ätzend wirkendes Kaliumsuperoxid und Kaliumhydroxid freigesetzt werden. Durch Feuchtigkeitsaufnahme wird Sauerstoff freigesetzt.

Nach dem ordnungsgemäßen Gebrauch der OXY K .../ Oxyboks K und Oxy 6000- / 3000-Geräte der hat sich der Chemikalinhalt der KO₂-Patrone überwiegend in ätzend wirkendes, hygroskopisches Kaliumhydroxid umgewandelt. Unter ungünstigen Bedingungen und Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung ist nicht auszuschließen, dass stark ätzend wirkende Flüssigkeit (Kaliumhydroxidlauge) aus der Patrone austritt.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Chemische Charakterisierung (Einzelstoff):

nicht zutreffend.

3.2 Chemische Charakterisierung (Zubereitung):

Die OXY K .../ Oxyboks K ...-Geräte/ Oxy 6000- / 3000-Geräte enthalten u. a. eine Festsauerstoff- KO₂-Patrone und einen Starter, der nach Auslösung umgehend gasförmigen Sauerstoff freisetzt. Die KO₂- Patrone ist mit pelletiertem Kaliumsuper/-hyperoxid gefüllt, der Starter wird auf der Basis von Natriumchlorat als Hauptbestandteil sowie Natriumperoxid/ -monoxid als Nebenbestandteile betrieben.

Die KO₂- Patronen der OXY K 30-Gerätefamilie, der OXY K PRO Geräte sowie der Oxyboks K-Gerätefamilie und der Oxy 3000-Geräte sind mit jeweils etwa 550 g KO₂ gefüllt. Die KO₂-Patronen der OXY K Plus-Geräte, der OXY K 50-Gerätefamilie und der Oxy 6000-Geräte sind mit jeweils etwa 900 g KO₂ gefüllt.

EINECS / ELINCS-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung nach EG-Verordnungen	Gehalt	Einheit	GHS-Piktogramm	H-Sätze
234-746-5	12030-88-5	Kaliumsuperoxid (-hyperoxid)	n. a.	n. a.	GHS03, GHS05	H271, H314
231-887-4	7775-09-9	Natriumchlorat	n.a.	n.a.	GHS03, GHS07	H271, H302

3.3 Zusätzliche Hinweise:

Bei den OXY K .../ Oxyboks K und Oxy 6000- / 3000-Geräten handelt es sich um nicht kennzeichnungspflichtige Erzeugnisse. Auf solche Produkte sind die Vorschriften der EG-Verordnungen 1907/2006/EG (Reach) und 1272/2008 (GHS/CLP) zu Sicherheitsdatenblättern nicht anzuwenden!
Die getroffenen Angaben erfolgen dementsprechend auf freiwilliger Basis!
Hinweise zu den Inhaltsstoffen und den Gefahrguttransportvorschriften der OXY K .../ Oxyboks K- und Oxy 6000- / 3000-Geräte nach Gebrauch siehe Abschnitte 3, 6, 7, 13 und 14.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 4.1 nach Einatmen:** (bezogen auf das Einatmen der KO_2 -Stäube)
Frischluft! Schnellstmöglich Dexametason-Spray einatmen lassen. Arzt hinzuziehen.
- 4.2 nach Hautkontakt:** (bezogen auf das KO_2 -Material)
Sofort mit reichlich Wasser abwaschen, danach mit Polyäthylenglykol 400 abtupfen.
- 4.3 nach Augenkontakt:** (bezogen auf das KO_2 -Material)
Bei geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser ausspülen (mind. 15 Minuten). Sofort Augenarzt konsultieren. Gefahr der Hornhauttrübung.
- 4.4 nach Verschlucken:** (bezogen auf das KO_2 -Material)
Mund sofort mit viel Wasser ausspülen und danach viel Wasser (ggf. unter Zusatz von Zitronensaft) trinken. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztlichen Rat einholen.
- 4.5 Hinweise für den Arzt:** (bezogen auf das KO_2 -Material)
Nach Verschlucken von KO_2 besteht für die Speiseröhre und den Magen Perforationsgefahr.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 Geeignete Löschmittel:**
Löschpulver, mit trockenem Sand oder Zement abdecken. Noch nicht geöffnete oder aktivierte OXY K .../ Oxyboks K und Oxy 6000- / 3000-Geräte mit viel Wasser kühlen.
- 5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Wasser (wenn nicht im sehr großen Überschuss eingesetzt), CO_2
- 5.3 Besondere Gefährdung durch den Stoff oder seine Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Durch thermische Zersetzung oder Verbrennung können aus den Kunststoffkomponenten der OXY K .../ Oxyboks K und Oxy 6000- / 3000-Geräte geringe Mengen gesundheitsschädlicher oder giftiger Gase (CO_2 , CO etc.) freigesetzt werden. Inhaltsstoffe der OXY K .../ Oxyboks K und Oxy 6000- / 3000-Geräte wirken durch Sauerstofffreisetzung brandfördernd. Brennbare Stoffe fernhalten.
Bei unkontrollierter Zersetzung: Explosionsgefahr
Durch Wasser-/nicht bestimmungsgemäßen Feuchtigkeitszutritt ist Selbstentzündung möglich.
- 5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**
Für die Brandbekämpfung wird Atemschutz mit umgebungsluftunabhängiger Luftzufuhr empfohlen.

6. Maßnahmen zur unbeabsichtigten Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Freigesetztes KO_2 - Material oder ausgetretene Kaliumhydroxidlauge nicht in die Augen gelangen lassen, Schutzbrille verwenden. Hautkontakt vermeiden. Alkalibeständige Schutzhandschuhe (z. B. aus Butyl- und Nitrilkautschuk) verwenden. Vorsichtig und trocken aufnehmen, Staubeentwicklung oder Verspritzen vermeiden. Mit viel Wasser vorsichtig nachreinigen.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht ins Abwasser, Kanalisation gelangen lassen. Inhaltsstoffe reagieren stark basisch.

6.3 Verfahren zur Reinigung/ Aufnahme:

Freigesetztes KO₂- Material trocken aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden. Ausgetretene Kaliumhydroxidlauge mit saugfähigem Material aufwischen und mit viel Wasser nachreinigen.

6.4 Zusätzliche Hinweise:

Kontaminierte Kleidung sofort wechseln.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

Bei der Handhabung von OXY K .../ Oxyboks K und Oxy 6000- / 3000-Geräten sind alle Vorgaben der Gebrauchsanweisung strikt einzuhalten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Durch Sauerstofffreisetzung können Brände beschleunigt werden. Nach dem Gebrauch wieder sorgfältig verschließen, um Zutritt von Feuchtigkeit und Freisetzung von Kaliumhydroxidlauge zu vermeiden.

7.2 Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

OXY K .../ Oxyboks K und Oxy 6000- / 3000-Geräte müssen in der Originalverpackung (-31°C – +50°C; kurzzeitig [für max. 24h] bis +70°C) gelagert / transportiert werden. Das auf den Verpackungen angegebene Verfalldatum muss beachtet werden.

Zusammenlagerungshinweise:

TRGS 515 / TRGS 510 beachten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

n. a.

Lagerklasse:

LGK 5.1 A (VCI- Konzept)

7.3 Bestimmte Verwendung(en):

siehe Abschnitt 1.2

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Expositionsgrenzwerte:

EC, Land	CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit
D	1310-58-3	Kaliumhydroxid	MAK*	2	mg/m ³
			* in Analogie zum MAK-Wert für Natriumhydroxid, ehemaliger GW		

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Gebrauchsanweisung strikt einhalten.

8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Bei sachgerechtem Umgang mit den OXY K .../ Oxyboks K und Oxy 6000- / 3000-Geräten sind keine besonderen Schutz- und Hygienemaßnahmen erforderlich.

8.2.1.1 Atemschutz:

n. a.

8.2.1.2 Handschutz:

Nach unkontrollierter Freisetzung von Inhaltsstoffen:

11. Angaben zur Toxikologie

11.1 Toxikologische Prüfungen:

Einstufungsrelevante LD/LC₅₀-Werte: Quantitative Daten zur Toxizität für dieses Produkt liegen uns nicht vor.

11.1.1 Spezifische Wirkungen im Tierversuch:
nicht geprüft

11.1.2 Reiz- und Ätzwirkung:
nicht geprüft

11.1.3 Sensibilisierende Wirkung:
nicht geprüft

11.1.4 Wirkung nach wiederholter oder andauernder Exposition (subakute bis chronische Toxizität):
Untersuchungen: nicht geprüft
Spezies: nicht geprüft

11.1.5 Krebs erzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen:
nicht geprüft

11.1.6 Sonstige Angaben:
Produkt nicht geprüft. Gefahrenhinweise und S-Sätze in Punkt 15 beachten.

11.2 Erfahrungen aus der Praxis:

Eine Beschreibung von toxischen Symptomen liegt uns nicht vor. Zersetzung der Substanz mit der Feuchtigkeit der Gewebe.

Einstufungsrelevante Beobachtungen:

Schleimhautirritationen im Mund, Rachen, Atemtraktakt. Perforationsgefahr.

Sonstige Beobachtungen:

Verätzungen können hervorgerufen werden.

11.3 Allgemeine Bemerkungen: (insbesondere für Zubereitungen)

n. a.

Weitere Angaben:

Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden. Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.

12. Angaben zur Ökologie

12.1 Ökotoxizität:

Es liegen uns keine Daten zur Ökologie vor.

12.2 Mobilität:

bekannte oder erwartete Verteilung auf Umweltkompartimente:	nicht zutreffend
Oberflächenspannung:	nicht zutreffend
Absorption, Desorption:	nicht zutreffend

12.3 Persistenz und Abbaubarkeit:

Biologische Abbaubarkeit:	nicht zutreffend
Verhalten in Kläranlagen:	nicht zutreffend
Bemerkung: pH- Verschiebung ins stark alkalische.	

12.4 Bioakkumulationspotential:

nicht zutreffend

12.5 Andere schädliche Wirkungen:

Es sind keine anderen schädlichen Wirkungen bekannt.

12.6 Weitere Hinweise:

Eine Umweltgefährdung kann bei unsachgemäßer Handhabung und Entsorgung nicht ausgeschlossen werden. Das Produkt enthält chemische Komponente, die in die WGK 1 (Kaliumsuperoxid) bzw. WGK 2 (Natriumchlorat) eingestuft sind.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Produkt (Empfehlung):

Verbrauchte und überlagerte OXY K .../ Oxyboks K und Oxy 6000- / 3000-Geräte gehören nicht in den Hausmüll. Sie sind entsprechend den örtlichen Abfallbeseitigungsvorschriften oder über ein geeignetes Entsorgungsunternehmen geregelt zu entsorgen. Die Beseitigung ist durch die Abfallgesetze des Bundes, der Länder sowie die hierzu ergangenen einschlägigen Verordnungen oder sonstige nationale Vorschriften geregelt.

Nach dem ordnungsgemäßen Gebrauch der OXY K .../ Oxyboks K und Oxy 6000- / 3000-Geräte hat sich der Chemikalieninhalt der KO₂- Patrone überwiegend in Kaliumhydroxid (KOH) umgewandelt. Der Chemikalieninhalt des Starters hat sich nach Gebrauch des Gerätes in Natriumchlorid (NaCl) und Natriumhydroxid (NaOH) umgewandelt. Dräger Safety AG & Co. KGaA nimmt unter Kostenbeteiligung überlagerte und verbrauchte Geräte zurück und führt sie nach Werkstofftrennung einer geregelten Verwertung/ Entsorgung zu. Im Rahmen dieser freiwilligen Produktrücknahme erfolgt eine Freistellung von der Nachweispflicht (§25 KrW-/AbfG; neu §26 KrWG) (weitergehende Informationen unter der e-mail: recycling@draeger.com).

Abfallschlüsselnummer: AVV (EAK)

160507*

Abfallname:

Gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten.

Nachweispflicht:

Ja (Freistellung möglich s. o.)

13.2 Ungereinigte Verpackungen (Empfehlung):

Die Verpackungen sind unter Beachtung der jeweils geltenden örtlichen / nationalen Bestimmungen bevorzugt einer Wiederverwendung bzw. Verwertung zuzuführen.

14. Angaben zum Transport

14.1 Straßenverkehr; ADR/RID und GGVSEB (grenzüberschreitend Inland):

UN-Nr.: 3356

Klasse: 5.1

Verpackungsgruppe:

keine

Bezeichnung des Gutes:

Sauerstoffgenerator, chemisch

Klassifizierungscode:

O3

Bemerkung: ./.

14.2 Seeverkehr; IMDG/GGVSee:

UN-Nr.: 3356

Richtiger technischer Name:

Sauerstoffgenerator, chemisch

Klasse: 5.1

Nebengefahr: ./.

Verpackungsgruppe: keine

EmS-Nr.: F-H, S-Q

MFAG: ./.

Marine Pollutant: nein

Bemerkung: ./.

14.3 Luftverkehr; ICAO-TI und IATA-DGR:

UN-Nr.: 3356

Proper Shipping Name:

Oxygen generator, chemical

Class: 5.1

Sub Risk: ./.

PG: keine

Bemerkung: Transporte nach, über und innerhalb der USA müssen besondere Anforderungen des US Department of Transportation (DOT) erfüllen.

14.4 Sonstige einschlägige Angaben:

Gemäß Abschnitt 1.1.3.1 des/ der ADR/ GGVSE ist für die OXY K .../ Oxyboks K und Oxy 6000- / 3000-Geräte in bestimmten Fällen - bei Berücksichtigung der zugehörigen Regelungen der Anlage A des ADR - eine Befreiung von GGVSE- Vorschriften möglich.

Postversand ist nicht zulässig.

Geöffnete, verbrauchte oder teilweise gebrauchte OXY K .../ Oxyboks K und Oxy 6000- / 3000-Geräte mit ausgelöstem Starter sind aufgrund der umgewandelten Chemikalieninhaltsstoffe in UN 3085, Entzündend (oxidierend) wirkender fester Stoff, ätzend, n. a. g. (Kaliumsuperoxid, Kaliumhydroxid) Kl. 5.1, Verp.Gr. I einzustufen! Die Dräger Safety AG & Co KGaA empfiehlt für die Beförderung solcher Geräte die Verwendung des Dräger Transport-Kits für Fluchtgeräte.

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach EG-Verordnungen:

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:
Gefahrenbestimmende Komponente zur Etikettierung:

Nicht kennzeichnungspflichtig
enthält: n.a.

H-Sätze:	n. a.
P-Sätze (Empfehlungen):	
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P302+P352	BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P313	BEI Exposition oder falls betroffen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

15.2 Nationale Vorschriften:

Zusätzliche Einstufung nach GefStoffV Anhang II Nr.:	n. a.		
Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:	n. a.		
Störfallverordnung:	n. a.		
Technische Anleitung Luft:	n. a.		
Klasse:	n. a.	Anteil in %:	n. a.
Wassergefährdungsklasse:	n. a.		
Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-Richtlinie):	./.		
Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen (z.B. Arbeitsmedizinische Grundsätze und Arbeitsschutzvorschriften (BGV, ZH-1/..., Merkblätter u. a.), BG-Merkblätter: BGR 190 Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten			

16. Sonstige Angaben

Verwendung:

Siehe Abschnitt 1.2, weitere Hinweise zur Verwendung sind einer separaten Produktinformation zu entnehmen.

Relevante H-Sätze:

H270	Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidationsmittel.
H271	Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Erläuterungen:

n. a.:	nicht anwendbar
./.:	entfällt
MAK:	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
TRK:	Technische Richtkonzentration
CSB:	Chemischer Sauerstoffbedarf
BSB:	Biologischer Sauerstoffbedarf
EAK:	Europäischer Abfall Katalog
AVV:	Abfall Verzeichnis Verordnung
VCI:	Deutscher Verband der Chemischen Industrie e.V.

Weitere Informationen:

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur in Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor der Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet.

Alle Fragen der Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren Geschäftsbedingungen, soweit nicht gesetzliche Vorschriften zwingend entgegenstehen.

Datenblatt ausstellender Bereich:	Global Environmental Management
Ansprechpartner:	Dr. Michaela Schatz, michaela.schatz@draeger.com
Änderung gegenüber der letzten Version:	Aktualisierung im Abschnitt 3.